

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

186

Wien, am 22. Juli 1937.

Grosser Erfolg der heurigen Wiener Festwochen.

Den diesjährigen Wiener Festwochen war, wie aus den Ziffern des Meldungsamtes der Polizeidirektion zu ersehen ist, ein erfreulicher Erfolg beschieden. In den sechzehn Tagen, vom Samstag, den 5., bis Sonntag, den 20. Juni, wurden in Wien nicht weniger als

21.999 Fremdenmeldungen

verzeichnet, gegen 17.900 im Vorjahre, also um 4.099 Fremde oder um 23 Prozent mehr. Die Zahl der Inländer stieg von 3.955 in der gleichen Periode des Vorjahres auf 4.821, also um 866 oder 21 1/2 Prozent, jene der Ausländer von 13.945 auf 17.178, also um 3.233 oder 23 Prozent. Ein Vergleich mit den letzten fünf Jahren lässt den Erfolg der heurigen Festwochen besonders ersehen. Die Ankünfte während der entsprechenden sechzehn Tage betragen im Jahre 1932 19.065, 1933 16.490, 1934 16.190 und 1935 16.522.

Die Wiener Hotels können in ihrer überwiegenden Mehrheit mit dem Fremdenverkehr während der Festwochen zufrieden sein. Stieg doch die Anzahl der auf länger als eine Nacht in den Hotels abgestiegenen Fremden von 11.103 um 2.050 oder 18 1/4 Prozent auf 13.153. Die Zahl der Passanten, nämlich jener Fremden, die nur eine Nacht in Hotels verbrachten, erhöhte sich von 4.740 um 1.407 oder 29 Prozent auf 6.147. Die Zahl der Gäste in Pensionen stieg von 387 um 197 oder 50 Prozent auf 584, jene der Ausländer in Privatquartieren von 2.572 um 425 oder 26 1/2 Prozent auf 1.997.

Die am Fremdenverkehr zunächst interessierten Erwerbskreise wissen über den wirtschaftlichen Erfolg der Festwochen nur Günstiges zu berichten. Bei den Wiener Rundfahrten war mit Beginn der Festwochen ein starkes Ansteigen der Frequenz wahrzunehmen, das während des **ganzen** Vorlaufes der Festwochen anhielt. Auch die Ausflugsfahrten waren, solange das **schöne** Wetter herrschte, gut besucht, insbesondere von vielen Engländern. Auch das Hochhaus und die grossen Gartenlokale berichten, dass der

Geschäftsgang äusserst zufriedenstellend

war und dass insbesondere viele Engländer und Franzosen zu Gast waren. Den besten Besuch während der Festwochen hatten jedoch die Heurigenlokale, der Kahlenberg und die Höhenstrasse. Hier konnten allabendlich unzählige Autos, darunter sehr viele ausländische, beobachtet werden. Der glänzende Besuch hatte zur Folge, dass alle Lokale voll besetzt waren.

Der künstlerische Reichtum Wiens.

Das heurige Festwochenprogramm zeigte wieder, welche Leistungen die Stadt Wien auf allen Gebieten der Kultur und der Unterhaltung hervorzubringen imstande ist. Ausser den 16 Vorstellungen in der Staatsoper, die mit Recht als Musteraufführungen bezeichnet werden konnten, fand eine Reihe von besonderen Veranstaltungen in Theatern statt, so die österreichische Uraufführung der Rossinischen Oper "Die Italienerin in Algier" im Stadttheater in Baden und das Wessely-Gastspiel im Theater in der Josefstadt. Ausserdem sind an grossen öffentlichen Veranstaltungen während der Festwochen zu nennen die Eröffnung der Festwochen am 5. Juni vor dem festlich beleuchteten Rathaus mit Ansprachen des Bundespräsidenten und des Bürgermeisters der Stadt Wien, die 100 Jahrfeier der Personenschiffahrt der Ersten Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft mit dem anschliessenden Praterfest, eine überaus animierte und von Fremden zahlreiche besuchte öster .

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am _____

reichische Trachtenschau in der Hygieneausstellung und die Autoweihe im Lainzer Tiergarten.

Ungemein reich war das

musikalische Programm,

das unter anderem Chorkonzerte, Aufführungen geistlicher Musik, Orchesterkonzerte, darunter die grossen Konzerte der Philharmoniker und der Symphoniker unter Leitung Dr. Rodzinsky's und Knappertsbusch's, Sorenaden, Schubertiaden und Beethoven Weihestunden im Beethoven-Haus auf dem Hermaplatz, die öffentlichen Prüfungskonzerte des Internationalen Wettbewerbes für Gesang, Violine und Cello sowie ein Konzert des Staatsoperchors und der Philharmoniker im Grossen Konzerthausaal umfasste. Insgesamt fanden während der Festwochen nicht weniger als 76 musikalische Aufführungen statt. Die Wiener Tanzkunst war mit 6 Veranstaltungen vertreten, von denen zwei der Tanzgruppe Hellerau im Schloss Laxenburg stattfanden.

Das sportliche Programm bot Galopp- und Trabrennen sowie Vorführungen der spanischen Reitschule, grosse Fussballveranstaltungen um den Mitropa-Cup, internationale Golfspiele, wassersportliche und leichtathletische Veranstaltungen.

Wie schon in früheren Jahren boten auch heuer die Festwochen eine

Fülle gesellschaftlicher Veranstaltungen

und Gartenfeste, allen voran der Raut in Schönbrunn, die ebenfalls eine starke Anziehungskraft ausübten. Ueberdies hatten während der Festwochen 8 Ausstellungen mit der Hygieneausstellung an der Spitze ihre Pforten geöffnet.

Filmvorführungsstelle der Stadt Wien.

Bei der Filmvorführungsstelle des Besonderen Stadtamtes II wurden in der letzten Woche 24 Filme, davon 5 Grossfilme, zur Begutachtung vorgeführt, die alle auf Grund des Gutachtens des Filmbeirates die Vorführungsbewilligung erhielten. 16 Filme wurden auch zur Vorführung vor Jugendlichen, die das 16. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, zugelassen, unter diesen der Grossfilm "Drei süsse Mädels".
